

helle Flecken

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 12. Juni 2012, 23:18

Hallo Hybridenfreunde,

beim umtopfen von Sämlingen habe ich heute etwas unschönes entdeckt.

Ausgerechnet an einem der schnellwachsenden SSA-2010-02 bilden sich helle Flecken. In deren Mitte bildet sich ein bräunlicher Punkt.

Der Sämling sieht an sich noch ganz fit aus. Ich hab aber die Befürchtung das sich dies bald ändern könnte.

Die anderen drei Sämlingen, mit denen er bis heute noch zusammen in einer Schale stand, haben nicht diese Flecken.

Könnt ihr mir vielleicht sagen was der Sämling hat?

Kann das behandelt werden oder sollte ich ihn lieber gleich entsorgen um nicht ander anzustecken?

danke für euchr Hilfe

LG Andy

Beitrag von „taube2412“ vom 13. Juni 2012, 07:17

Hallo Andy,

also entsorgen würde ich das schöne Kerlchen nicht.

Vorsorglich separieren, mit Saprol drüber sprühen und abwarten!

Beitrag von „Patrick“ vom 13. Juni 2012, 11:47

Hi Andy, kannst Du Sonnenbrand oder Spinnmilben ausschließen? Bei Spinnmilben wird die Epidermis leicht silbrig/gräulich und bei Sonnenbrand wird die betroffene Fläche auch weißlich. Würd aber bei dem kreisrunden Muster der beginnenden Schäden auch mal vorsichtig auf Pilz tippen. Musste halt mal beobachten. Aber entsorgen würd ich jetzt auf keinen Fall. Selbst wenn es Pilz ist, heißt das nicht dass die Pflanze automatisch alles ansteckt was daneben steht. Pilzkrankungen können bei Pflanzen mit gesundem Allgemeinzustand meistens nicht ausbrechen. So ist das ja bei Menschen auch. Die meisten Pilzkrankungen bekommen Leute die sowieso schon Probleme haben und gesundheitlich angegriffen sind.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 13. Juni 2012, 21:24

Hallo Patrick,

Sonnenbrand und Spinnmilben kann ich weitestgehend ausschließen.

Die meisten meiner 2-3 jährigen Jungpflanzen stehen dicht beisammen und regengeschützt im Freien.

Ich habe jetzt alle penibel durchgeschaut. Es ist der einzigste Sämling mit diesen Flecken.

Möglicherweise wurde dieser durch ein Insekt angestochen wodurch Pilz oder Viren in den Körper gelangten

Ich habe nun mal Sonjas Rat befolgt und mit Saprol behandelt.

Die anderen Sämlinge wurden vorsoglich gleich mit besprüht.

Dann warten wir mal ab wie die Flecken sich weitere verhalten.

Grüße

Andy

Beitrag von „muddyliz“ vom 13. Juni 2012, 22:33

Sieht meiner Meinung nach aus wie ein Pilz, der sich von unten über die Leitungsbahnen nach oben und außen verbreitet. Ob da noch was hilft?

Auf jeden Fall mal separat stellen. Saprol ist nie verkehrt. Mein Vorschlag: Austopfen, das

Substrat entfernen und mal die Hauptwurzel untersuchen. Falls die noch in Ordnung ist mindestens 4 Wochen trocken stehen lassen. Falls nicht, dann von unten scheinchenweise so lange wegschneiden, bis das Leitbündel keine braunen Flecken hat. Den verbliebenen Rest (falls noch was gut ist) pfpfen.

Beitrag von „Rainer“ vom 13. Juni 2012, 23:17

Hallo Andy,
die Pflanze sieht aus wie einige von denen, welche ich letztes Jahr leider entsorgen musste(Pilz)- Wenn sich der Zustand schnell verschlechtert, gibt es keine Chance, nicht mal propfen oder Areolen pfpfen. Wenn in 2-3 Wochen keine Verschlechterung eintritt siehts gut aus.
Ernst hatte letztes Jahr hierüber im Detail berichtet.
Im Spätsommer 2011 war der ganze Spuk vorbei.Kann auch durch verschiedene Umstände die gleichzeitig auftreten ausgelöst werden.
Es trifft aber nur die Trichos und keine Echinopsen.

Viele Grüße

Rainer

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 29. Juni 2012, 23:05

14 tage spähter und mit Saprol behandelt sieht das arme Kerlchen nun so aus.
Aus den hellen Flecken sind jetzt Bläschen mit dunklem Inhalt geworden.
Ich räum ihm wenn überhaupt nur noch wenig Chancen ein. 😞

Beitrag von „muddyliz“ vom 29. Juni 2012, 23:21

Hallo Andy,
ganz unten scheinen noch keine Flecken zu sein. Schneide ihn mal knapp über dem Boden durch und schau, ob das Leitbündel braune Stellen hat. Falls ja, dann entsorge ihn. Falls nicht,

dann gib Saprol auf die Schnittstelle und lass ihn mindestens 4 Wochen trocken stehen. Wenn du Glück hast fängt er sich wieder und treibt aus den verbliebenen Areolen Kindel.
Durch rechtzeitiges Schneiden konnte ich letztes Jahr einige der befallenen Kakteen retten.

Beitrag von „Bernhard“ vom 30. Juni 2012, 11:01

Hallo

Hatte letztes Jahr auch solche Flecken,
sind meiner Meinung nach nur Äusserlich,
müsse normal weiter wachsen.
Entsteht bei zu nassen, kalter zu dunkler Standort.
Beste Grüsse Bernhard

Beitrag von „Pieks“ vom 30. Juni 2012, 13:50

Heya!

Ich würd mir da auch nicht zu große Sorgen machen. Wenn es irgendeine Monsterseuche wäre, hätte er die letzten zwei Wochen nicht überlebt. Ich würde ihn nochmal in Saprol anstauen und auch nochmal damit besprühen und dann ganz normal weiterkultivieren, vielleicht nicht grad in der prallsten Sonne. Viel Erfolg!

Liebe Grüße,
Tim

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 30. Juni 2012, 23:07

Hallo zusammen,

erstmal vielen Dank für eure Ratschläge.

Das Wachstum hat er mittlerweile eingestellt, kann aber auch daran liegen das ich ihn absolut trocken halte. Er steht regengeschützt draußen auf einer Fensterbank wo er nur die Früh- und Abendsonne abbekommt. Werde ihn jetzt noch eine Woche so stehen lassen und weiterhin mit Saprol besprühen.

Werde ihn am nächsten WE mal aus dem Topf nehmen und mit Wurzeln ablichten.
evtl. lässt sich ja dann noch mehr erkennen.
Zum Messer will ich mal noch nicht greifen.

Grüße Andy

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 24. Juli 2012, 09:10

So, nach nun weiteren 3 Wochen schaut der Sämling wieder erfreulicher aus.

Die schwarzen Flecken sind gut abgetrocknet. Er beginnt auch wieder neu auszutreiben und auch die Wurzeln sehen meiner Meinung nach ganz ordentlich aus.

Denke das schlimmste dürfte damit überstanden sein. 😊

LG Andy

Beitrag von „Pieks“ vom 24. Juli 2012, 11:43

Na siehste, geht doch! *freu*

Danke, dass Du noch einmal Rückmeldung erstattet hast!

Liebe Grüße,
Tim

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 15. Juni 2014, 11:41

Hallo Zusammen,

kurzer Nachtrag noch zum Sämling. Dieser erfreut sich bester Gesundheit, ist mittlerweile 12cm groß und von den ehem. Flecken ist nichts mehr zu sehen.

Doch nun weiter mit einen aktuellem Fall mit ähnlichem Schadbild.

Es handelt sich hierbei um einen Tr. candidans den ich kürzlich vom Michi bekam. Dieser war mit Wurzel ca. 60cm lang aber krum wie ne Banane,

Da ich weder Topf noch Platz für so`n Teil hatte, entschied ich mich ein schönes gerades Kopfstück zu schneiden.

Zum Abtrocknen legte ich das Kopfstück waagrecht auf Zeitungspapier und platzierte ihn auf die schattige Fensterbank im Wohnzimmer. Fenster ist dort immer angekippt.

Nach ca. 3 Tagen bildeten auf der zum Licht geneigten Seite helle blasige Flecken. Diese färbten sich kurze Zeit später dunkelbraun/schwarz. Teilweise lief sogar schwarze Flüssigkeit raus. Nachdem die Schnittfläche gut abgetrocknet war und selbst keinen Befall aufwies, setzte ich ihn auf Vogelsand und begann mit der Saprolobehandlung. Mal schauen wie es hier nun weitergeht.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 15. Juni 2014, 15:03

Hallo Andy,

bei mir passiert das auch ab und an. Und zwar beim Kindeln schneiden. Die lege ich zusammen in einem Behälter und so werden die transportiert. Berühren sich nun die Dornen und dringen in die Epidermis ein kommt es unweigerlich zu solchen schwarzen Flecken. Dort tritt auch manchmal eine tiefschwarze Flüssigkeit aus. Es handelt sich hier um Verletzungen mit Dornen anderer Kakteen. Seit ich dies bemerkt habe bin ich sehr vorsichtig beim Kindeln schneiden und achte drauf das sie sich nicht gegenseitig verletzen. Seitdem tritt das nicht mehr auf.

Es ist also eine Verletzung und es dringen so Pilze in die Pflanze ein oder Bakterien die das verursachen. Bei gesunden Pflanzen heilt das ab und verkorkt.

Heinz

Beitrag von „muddyliz“ vom 16. Juni 2014, 08:50

Hallo Andy, google mal nach black rot oder black spot.

Meist verläuft diese Infektion gutartig, d.h., das Ganze stoppt und die Kakteen wachsen normal weiter. So wie es auf dem Bild aussieht, ist dein Kaktus aber ziemlich stark betroffen, und v.a. tritt schon diese schwarze Pampe (Sporenschleim?) aus.

Mein Rat: Die nächsten 4-6 Wochen absolut trocken halten, dann überlebt er es vielleicht. Rumschnippeln bringt da nichts.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 17. Juni 2014, 17:50

[Heinz](#), mit Verletzungen könntest du durchaus recht haben.

Ich habe den kaktus ja aus einem Einkaufswagen gefischt, wo er zusammen mit weiteren noch größeren Trieben lag.

Könnte aber auch mit dem Schneiden im Zusammenhang stehen.

Weis nicht, ob beim "Köpfen" auch die Abwehrkräfte schwinden, so das der Pilz leichteres Spiel hatte. Interessant ist auch das der Stumpf, den ich mir behalten und auch zurechtgeschnitten hatte, keinen Befall aufweist.

@Ernst, ich habe auch mal bisschen recherchiert.

Ich denke es handelt sich hierbei um den Sternrußtau.

Die Saprolobehandlung, schein erstmal anzuschlagen!

Das Schadbild wird nicht mehr schlimmer.

Zukünftig werde ich es mal so handhaben, das ich den Kaktus schon vorm Schneiden einer Saprolobehandlung unterziehe.

Evtl. lässt sich dann ein Pilzbefall vermeiden.

LG Andy

Beitrag von „Rainer“ vom 10. Oktober 2014, 17:47

Hallo Zusammen,

gut 2 Jahre hatte ich keine Probleme mit dem Pilzbefall(helle/dunkle Flecken).
Jetzt gehts wieder los.Allerdings erstmals zum Winter hin.
Es sind alle Trichos mit gewissen Eltern Pflanzen. Aber eine Regel lässt sich nicht ableiten.
Habt ihr auch wieder diese Probleme?

Ich habe von H. Wessner mal gehört sobald huascha mit drin ist, besteht ein gewisser Zusammenhang.

Gruß Rainer

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 10. Oktober 2014, 23:35

Hallo Rainer,

ich habe diesbezüglich auch ein schwarzes Jahr erwischt.

Insbesondere bei den Tricho-Jungpflanzen (2-4 jährig) wütet derzeit ein Pilz der ocker-rostbraune Flecken hervor bringt.

Das Schadbild zieht sich durch fast alle Tricho-Kreuzungen.

Bei den blasigen hellen/schwarzen Flecken waren teils Gräserhybriden und Kreuzungen mit deren Beteiligung betroffen.

Ebenso Thelegonoideshybriden, Cantoras und auch meinen gelben huascha hat es erwischt. Der rot-blühende hat hingegen nix.

Ich denke mal, das der recht kühle und feuchte August den Pilzbefall begünstigt hat. Bei mir kommt noch dazu, das mein GWH in mitten eines Obstgartens steht. Insbesondere bei den Apfelbäumen und der Pflaume konnte ich ganz gut an den Blättern erkennen das hier eine Form von Rost und/oder Sternrußtau sein Unwesen trieb. Die Bäume sind mittlerweile fast komplett entlaubt.

Ich teste derzeit das Pilzmittel "Baymat Plus AF" von Bayer mit den Wirkstoffen : Trifloxystrobin und Tebuconazol

Das ist etwas günstiger als "Saprol" von Celaflor

Gruß Andy

Beitrag von „Rainer“ vom 12. Oktober 2014, 17:04

Hallo Andy,

danke für Deine Infos. Das Resultat(Schadbild) ist das gleiche, nur sind die Äußereren Umstände bei mir anders. Wegen Abbau/Aufbau von meinem GWH

standen meine Pflanzen allesamt im Wohnzimmer auf Stellagen im Monat August.

Also trocken. Obstbäume haben wir auch nicht in der Nähe.

Diesmal sind es auch nur größere Pflanzen von Trichos.

Man könnte also meinen es sind Gendefekte/Schwächen, die den Pilzbefall begünstigen.

Wie sind die Beobachtungen der anderen Züchter?

VG
Rainer

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 13. Oktober 2014, 13:54

Zitat von Rainer

Man könnte also meinen es sind Gendefekte/Schwächen, die den Pilzbefall begünstigen.

Hallo zusammen,

ob es an "Überzüchtung" liegt ? Ich meine, ständig mit den gleichen, bzw. ähnlichen Elternpflanzen zu kreuzen, muss doch über kurz oder lang zu genetischen Schwächen führen, oder ?

Grüße
Ronny

Beitrag von „Hardy“ vom 7. Januar 2015, 15:17

mal eine Frage zu den leicht bräunliche Areolen
Muss ich Sorge haben?

Beitrag von „Martin“ vom 7. Januar 2015, 16:22

Ich kann nichts sehen, werden die Pflanzen den Winter am Fenster ohne Lichtquelle durch kultiviert ? Der Neutrieb wirkt schon leicht "schwach" in der Bedornung.

Martin

Beitrag von „Hardy“ vom 7. Januar 2015, 17:12

na ja, es sind ja gerade mal Jährlinge, da hoffe ich doch dass sie noch werden. Es sind übrigens 2 Stück, iuch denke die Bedornung verfärbt sich ein wenig. Es sind dann auch noch 2 Gleiche HEL2012.215

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2015, 17:17

Hallo Hardy,
also ich denke nicht, dass du Grund zur Besorgnis haben musst!

Beitrag von „Hardy“ vom 7. Januar 2015, 17:20

dann bin ich erst einmal beruhigt und werde beobachten.
Danke.